

Schlaflose Nächte

Von Seelengefaehrtin

Die Musik läuft schon die ganze Nacht, genauso wie die Lampe schon die ganze Nacht brennt. Am Schreibtisch sitze ich, male, meine Finger sind bunt von den Farben. Aber nicht so meine Bilder, sie sind dunkel, düster, nichts für fröhliche Menschen.

Ich zeichne Leid..., Blut..., Tod...

Die Farbe Schwarz dominiert meine Bilder... Schwarz, keine Farbe sondern eine Lebenseinstellung...

Dies sagte meine ehemals beste Freundin.... Schwarz, wie meine Bilder... Schwarz wie meine Kleidung... Schwarz wie mein Leben...

Ich beendete die Freundschaft, zu ihren Besten wie ich mir einrede... Sie sollte nicht sehen, wie ich an Einsamkeit zerbreche... Sie bekam einen Freund, unsere Treffen wurden seltener und traf man sich einmal, dann redete sie nur von ihm...

Ich hielt es nicht aus... und sie verstand mich nicht...

Und jetzt sitze ich wieder die ganze Nacht hier und male, an Schlaf ist nicht zu denken, zu oft habe ich versucht zu schlafen...

Der Schlaf wird im Bus, in den Pausen oder sonst wann nachgeholt... es ist sowieso egal...

Es ist bald vier... meine Eltern schlafen nichts ahnend nebenan, sie wissen nichts über meine nächtlichen Aktivitäten, denn ich male nicht nur, manchmal schleiche ich mich nachts aus dem Haus... gehe spazieren oder auf den Friedhof um den Goths zuzusehen... sie haben mich noch nie erwischt...

Es wird Zeit das ich "aufstehe", bald geht der Tag los- Viertel sechs kommt mein Bus.

Also erhebe ich mich, gehe ins Bad um mir erstmal die Hände abzuwaschen...

Eine dreiviertel Stunde später stehe ich an der Bushaltestelle, grüße irgendwelche Menschen und bereite mich seelisch auf den Tag als "fröhliches Mädchen ohne Probleme" vor... denn diese Rolle spiele ich... bis die Nacht kommt und mein wahres Wesen zum Vorschein kommt... eine einsame, seelisch zerstörte Karikatur...

In einer Nacht entstanden, die für mich mal wieder schlaflos blieb...

Ihr müsst selbst entscheiden, was für euch Fiktion und Wahrheit ist
gruß